

## Anmeldung bis 30.04.2014

---

Hiermit melde ich mich verbindlich zum  
5. Kindheitspädagogischen Nachmittag an.

Name

Vorname

Straße

PLZ und Wohnort

eMail-Adresse

Ich komme mit \_\_\_\_\_ weiteren Personen.

---

### Anmeldungen und Kontakt per Post oder eMail

#### Postanschrift

Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Sozialwesen  
Astrid Krus / Christina Jasmund  
Richard-Wagner-Str. 101  
41065 Mönchengladbach

#### eMail

info-kindheit@hs-niederrhein.de

**Kosten: 5,- € (Barzahlung vor Ort)**

## 5. Kindheitspädagogischer Nachmittag

---

### Armut hat ein Kindergesicht – Sensibler Umgang mit Entwicklungs- und Gesundheitsrisiken

**Mittwoch, 07.05.2014  
14.00 – 18.00 Uhr**

Hochschule Niederrhein  
Fachbereich Sozialwesen  
Richard-Wagner-Str. 101  
Raum S 301

Anfahrt ÖPNV:

Linien 001/002 und SB 1  
bis Haltestelle Hochschule

Linien 019/097 und SB 4  
bis Haltestelle Polizeipräsidium



### 5. Kindheitspädagogischer Nachmittag am 7. Mai 2014 Armut hat ein Kindergesicht – Sensibler Umgang mit Entwicklungs- und Gesundheitsrisiken

## 5. Kindheitspädagogischer Nachmittag

---

### Programm 14.00 – 18.00 Uhr

#### Begrüßung

##### **Prof. Dr. Michael Borg-Laufs**

Dekan des Fachbereichs Sozialwesen  
an der Hochschule Niederrhein

#### Vortrag

##### **Gerda Holz**

„Jedes Kind ist wichtig – Wie gelingt es,  
Armutsfolgen präventiv entgegen zu  
wirken?“

15 Minuten Pause

#### Vortrag

##### **Dr. Stefanie Kuhlenkamp**

„Psychomotorische Förderung im Kontext  
sozialer Benachteiligung“

#### Projektpräsentation

##### **Studierende des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik**

„Psychomotorische Fördergruppen in  
Kooperation mit Kita und Schule“

Im Anschluss an die Workshops sind alle  
Beteiligten zu Getränken, fachlichen und  
persönlichen Gesprächen eingeladen.

## Inhalte

---

Kinder in sozial benachteiligter Lebenslage wachsen mit deutlichen Entwicklungs- und Gesundheitsrisiken auf. Das Entdecken und die kindliche Auseinandersetzung mit der Welt werden dadurch erheblich beeinträchtigt. Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Schulen sind gefordert dieser Bildungsbenachteiligung präventiv entgegenzuwirken.

Der Vortrag von Frau Holz gibt komprimiert Einblicke in die Lebenslage armer junger Menschen, in das Handeln von (armen) Eltern sowie zu Ansatzpunkten armutspräventiven Handelns durch Fachkräfte – zum Beispiel in Tageseinrichtungen für Kinder (Kita) – und auf kommunaler Ebene.

Der Vortrag von Frau Kuhlenkamp verdeutlicht, wie schwer Familien den Weg in Förder- und Therapieangebote finden und zeigt auf, welchen Beitrag die Psychomotorik im Kontext sozialer Benachteiligung leisten kann. Thematisiert wird auch, wie diese Angebote sinnvoll eingebunden und gestaltet werden können.

Studierende zeigen laufende Förderprojekte in Mönchengladbach und Krefeld.

## Referentinnen

---



##### **Gerda Holz**

Sozialarbeiterin, Diplom-Politikwissenschaftlerin,  
stellvertr. Direktorin des Instituts für Sozialarbeit  
und Sozialpädagogik e.V. (ISS) Frankfurt



##### **Dr. Stefanie Kuhlenkamp**

Vertretungsprofessorin Lehrgebiet Behinderung  
und Soziale Teilhabe, Fachbereich Angewandte  
Sozialwissenschaften, FH Dortmund